

M.A. Theaterforschung und kulturelle Praxis

Informationsveranstaltung
für Studieninteressierte

Dienstag, 7. Mai 2024
mit Prof. Dr. Meike Wagner,
Dr. Rasmus Cromme, Dr. Simon Gröger

Themen der Veranstaltung

1. Idee und Konzeption des Studiengangs
2. Information und Dialog

1.

Idee und Konzeption des Studiengangs

Theaterforschung und kulturelle Praxis in München studieren

- Unser MA Theaterforschung und kulturelle Praxis qualifiziert für leitende, wissenschaftliche, kuratorische Positionen im kulturellen Feld.
- Interdisziplinäre, intermediale und interkulturelle Perspektiven prägen den Studiengang.
- Der MA-Studiengang bildet die ganze Breite des Theaters und der szenischen Künste ab: von Schauspiel, Oper, Tanz und Performance bis hin zum Film Orientierung zu einem weiten Begriff von Performance
- Dialog und zahlreiche Kooperationen mit den vielfältigen kulturellen Institutionen der Stadt.
- Neben den klassischen ästhetischen und theoretischen Fragestellungen der Kunstwissenschaften insbesondere geschichts- und sozialwissenschaftliche Ansätze.
- Für Studierende mit einem kulturwissenschaftlichen Abschluss und einem geschärften Interesse für die szenischen Künste und ihre gesellschaftliche Position.

Berufliche Perspektiven

Der MA Theaterforschung und kulturelle Praxis qualifiziert für organisatorische, kommunikative und wissenschaftliche Berufe in der ganzen Breite des kulturellen Feldes.

Berufliche Tätigkeiten umfassen etwa:

- Kuratieren im Eventmanagement und bei Festivals, in der öffentlichen Kulturverwaltung, in Archiven, Sammlungen und Museen u.v.m.
- Kommunizieren im Journalismus, in der Öffentlichkeitsarbeit, im Verlagswesen, im Stiftungswesen u.v.m.
- Künstlerisch produzieren im Bereich der darstellenden Künste, im Film- und Medienbereich u.v.m.
- Forschen an Unis, an öffentlichen und privaten Forschungsinstitutionen u.v.m.

Forschung & Schwerpunkte

- Kritische Theaterhistoriographie
- Theater und Institution
- Musik, Sound und Performance
- Theater-Technologien
- Theater und Vermittlung
- Transnationale Theatergeschichte
- Tanz und Performance
- Figur-, Objekt- und Materialtheater
- Theater und Migration
- Theater und Intermedialität
- Theater, Demokratie und politische Identität

- **Theater als Institution** nimmt die Verbindungen zwischen künstlerischen Prozessen und ihrer gesellschaftlichen Institutionalisierung in den Blick und beschäftigt sich darüber hinaus mit Fragen von Management und Vermittlung.

- **Sound & Movement** befasst sich mit Bewegung und Musikalität in und auch außerhalb des Tanz- und Musiktheaters und bildet einen genreübergreifenden Zugriff auf die Ästhetik der performativen Künste aus.

- **Intermedialität** interessiert sich für die Verflechtungen von Künsten und Medien und untersucht die Technizität des Ästhetischen, insbesondere im Kontext digitaler Kulturen.

Studienaufbau – allgemein

... Masterstudiengang Theaterforschung und kulturelle Praxis ...

- Konsekutiver Masterstudiengang in 4 Semestern Regelstudienzeit
 - ⇒ Studiengang ist nach „Baukastenprinzip“ aufgebaut aus **Modulen**,
- die wiederum aus mehreren **Lehrveranstaltungen** bestehen: z.B. Forschungsseminare, Projektübungen, Seminare, Praktikumsmodul
- die mit **Prüfungen** – Modulprüfungen – abgeschlossen werden
 - ⇒ **ECTS-Punkte** und Noten durch Bestehen der Modulprüfungen
- Die **Masterprüfung** ist aufgebaut aus allen Modulprüfungen
- ⇒ Sie müssen im Studienverlauf alle vorgesehenen Module und Lehrveranstaltungen belegen und alle zugehörigen Prüfungen bestehen.
 - ⇒ Jede bestandene Prüfung und damit jede Note zählt für die Endnote.
- Website zum Studiengang:
https://www.theaterwissenschaft.uni-muenchen.de/studium/studiengaenge/master_forschung_praxis/index.html

Studieninhalte

Orientierung

- Einführung in Diskurse, Methoden und Ästhetikdebatten
- Kritische Theorien der Kulturwissenschaft und Performance Studies
- Szenisches Denken und Forschen
- Theater-/Mediengeschichte und Methoden der Historiographie

Spezialisierung

- Intermedialität und Interdisziplinarität
- Praxis der Theater- und Medienkulturen
- Gegenwartstheater und Performance
- Dramaturgie und kuratorische Praxis
- Institutionengeschichte und Öffentlichkeitsdiskurse
- Rechts- und Verwaltungsfragen in Kunst, Medien und Theater
- Praxis kultureller Vermittlung

Vertiefung

- Aktuelle Forschungsdiskurse
- Entwicklung von Forschungsperspektiven
- Projektarbeit und Projektreflexion

Abschlussphase

- Individuelle Betreuung und Kolloquien
- Master-Arbeit

Eine *Auswahl* an Lehrinhalten

- P 1.1 Ästhetische Debatten
 - Narrative Strukturen im Tanz: der Umgang mit Verweisen, Prägungen und Erinnerungen
 - nur nicht enden möge... Inszenierungsformen von Zeit
 - Überschreibungen? Dramaturgie und Ästhetik eines neuen Phänomens im Gegenwartstheater
- P 1.2 Methoden der Kulturwissenschaft
 - Theater denken – Theaterwissenschaftliche Methoden und Theorien
 - Oral History, Autoethnographie, Re-Enactment – Körper- und Bewegungswissen als relevante Methoden/Zugänge für die Tanzwissenschaft
- P 1.3 Szenisches Denken
 - Inklusive Praktiken und Theater in leichter Sprache
 - Szenisches Denken: Theatermusik – Theater Sound
 - Künstlerische Produktionsarbeit & interdisziplinäres Arbeiten an den Münchner Kammerspielen
- P 2.1 Theater- und Mediengeschichte
 - Mediengeschichte der Theaterfotografie
 - Die Grenzen des Theaters – Zensur als Medienpraxis
 - Nieder mit den Despoten – es lebe das Genie! Regie oder Regietheater in Geschichte und Gegenwart
- P 2.2 Quellen- und Archivarbeit
 - Theaterbilder: Analyse und Archivarbeit
 - München 72 – Die olympischen Sommerspiele als kulturpolitischer Spielmotor für die Entwicklung der freien darstellenden Künste
 - Von Passagen, Netzwerken und polyglotten Künstler*innen: Auf der Suche nach transnationalen Theatergeschichten

- **WP 1.1 Szenische Künste und Medienkulturen**
 - Neue Soziologie der (szenischen) Künste
 - ‚Neue Dramaturgie‘ und Konzepte kuratorischer Praxis
 - Video, Kunst, Theater

- **WP 1.2 Praktiken des Theaters und der Medien**
 - Qualitative Methoden in den Kunstwissenschaften
 - Mode und Kostüm in Diskursen und Praktiken
 - Weltentwerfen. Szenographie und Performance Design im Theater der Gegenwart: Zur politischen Dimension szenischer Kunst und Gestaltungspraxis

- **WP 2.1 Aktuelle Theaterformen**
 - Kaputte Metropolen, dystopische Räume, neue Urbanität? Fragen des Theaters an den post:urbanen Raum
 - Die Wirklichkeit nicht in Ruhe lassen? Aktuelles dokumentarisches und investigatives Theater
 - Münchener Biennale für zeitgenössisches Musiktheater

- **WP 2.2 Vergleichende Dramaturgie**
 - The Power of Emotions! Inszenierung und Rezeption von Emotionen in verschiedenen Mediendramaturgien
 - Erklärst Du noch oder kritisierst Du schon? Dramaturgie-Praktiken und strukturelle Transformationen
 - Transformationsprozesse: Spielpläne, Stoffadaptionen und Übersetzungspraxis

- **WP 2.3 Kuratorische Konzepte**
 - Posthumanes Theater auf dem Wunder: Figurentheaterfestival 2024
 - Kuratorische Konzepte SPIELART
 - Kuratieren im Kinder- und Jugendtheater/Musiktheater

- WP 3.1 Theater und Öffentlichkeit
 - Neue Soziologie der (szenischen) Künste
 - Freie Republik Wien – Das Großstadtfestival als kultureller Akteur (mit Exkursion)
 - Ästhetik des Öffentlichen

- WP 3.2 Rechts- und Verwaltungsfragen

- WP 3.3 Praxis kultureller Vermittlung
 - Zwischen Marketing und künstlerischer Vermittlung – Strategien der Kulturvermittlung
 - Kuratieren im Musiktheater
 - Kulturvermittlung, PR, Marketing, Kundenbindung

- P 3.1 Forschungsdiskussionen
 - Struktur und Widerstand – Performativität und Politik des Bildes in Theater, Film und Medien
 - Klebrige Umwelten – Zu zeitgenössischen ästhetischen Diskursen von Ökologie und Atmosphäre
 - Verletzen und Schützen. Ästhetische Kollisionen von Entschiedenheit und Verantwortung
 - Wer bin ich eigentlich? – Kindheitsbilder im (Musik-)Theater für junges Publikum
 - Genderdiskurs im (Musik-)Theater für junges Publikum

- P 3.2 Forschungspraxis
 - Konzeptionen eigener Forschung und deren Vermittlung im Wissenschaftsbetrieb
 - Podcast-Serie
 - Studentisches Symposiumsprojekt

- WP 4.1-2 Projektmodul & -reflexion
 - altern. Geistes- und Sozialwissenschaftlicher Profilbereich

→ Siehe twm-Homepage

- **Studienverlauf allgemein:** https://www.theaterwissenschaft.uni-muenchen.de/studium/studiengaenge/master_forschung_praxis/index.html
- **Übersicht Prüfungsformen und -anteile:** https://www.theaterwissenschaft.uni-muenchen.de/studium/studiengaenge/master_forschung_praxis/20201221_studienvl_mafor.pdf
- **Prüfungs- und Studienordnung:** <https://cms-cdn.lmu.de/media/contenthub/amtliche-veroeffentlichungen/1379-09tkp-ma-2019-ps00.pdf>
- **Übersicht Master-Kursangebote seit Einführung des Studiengangs:** https://www.theaterwissenschaft.uni-muenchen.de/studium/studiengaenge/master_forschung_praxis/kursangebot_tfkp.pdf
- **Alumni-Netzwerk der twm:** https://www.theaterwissenschaft.uni-muenchen.de/twm/alumni_netzwerk/veranstaltungen/erster_alumni_treff/index.html

2. Information und Dialog

- Warum einen Master draufsetzen?
- BA Berufspraxis? MA Forschung?
- Studienberatung: MA-Koordinator PD Dr. Jörg von Brincken, J.Brincken@lmu.de
- Gespräch mit MA-Studierenden